

Regen verhagelt die gute Stimmung nicht

Herrenberg: Die zehnte After-Work-Party trotz gestern Abend den Unbilden des Wetters

„Das ist keine Hocketse“, sagt Gisela Grandinetti vom Amt für Wirtschaftsförderung und Kultur der Stadt Herrenberg über die After-Work-Party. Tatsächlich gibt es nur wenige Bierbänke. „Die Leute sollen tanzen.“ Etwa 250 Leute genossen gestern Abend die entspannte Atmosphäre auf dem Place de Tarare, auch wenn sich ein Unwetter bemerkbar machte.

VON NADINE NOWARA

„Es ist toll, dass man hier Leute aus Herrenberg trifft, mit denen man gar nicht gerechnet hat“, Norbert Heumüller genießt seinen entspannten Feierabend. Zum fünften Mal schon ist der Mathelehrer aus Gültstein bei der After-Work-Party dabei. Später möchte er zwar nicht unbedingt das Tanzbein schwingen, aber sich zumindest „im Rhythmus zur Musik bewegen“. Kurz vor 19 Uhr tummeln sich mit ihm etwa 100 Gleichgesinnte auf dem Place de Tarare. An Stehtischen wird angeregt geplaudert, die Schlange vor der Wurstbude wird immer länger, und der Antipastistand wird bevölkert.

Gleich nach der Arbeit dableiben

Gisela Grandinetti schwärmt: „Das letzte Mal war es wunderschön. Je später der Abend, desto besser.“ Bernd Gehring, Pressesprecher des Gewerbevereins Herrenbergs, organisiert die Veranstaltung: „Wir bespielen unterschiedliche Plätze in der Stadt“, erklärt er. So sei auch etwa der Marktplatz schon an der Reihe gewesen. „Wir möchten, dass die Leute aus ihrem Büro oder Laden kommen und gleich nach der Arbeit dableiben.“ In den vergangenen Jahren seien bis zu 500 Menschen zur After-Work-Party gekommen. Die anliegenden Geschäfte hätten sie angespro-



Was für ein Hundewetter: Glück hat, der gestern Abend den Regenschirm nicht vergessen hat

GB- Foto: Holom

chen, ihre Geschäfte etwas länger geöffnet zu lassen.

Aber etwas trübt die Stimmung gestern Abend. Dunkelgraue Wolken ballen sich am Himmel. „Ich hoffe, dass der Regen vor der Veranstaltung runterkommt“, sagt Gisela Grandinetti. Um kurz nach 19 Uhr hat sich ihr Wunsch erübrigt. Es schüttet wie aus Kübeln und Blitz und Donner-

grollen lassen die Menschen, unter die Schirme der Gastrounternehmen flüchten. Die Band „Dirty Saints“ aus Esslingen spielt ihre Rock/Pop-Coversongs trotzdem.

Bernd Gehring lässt sich die gute Laune nicht vermiesen: „Wir machen weiterhin Party“, betont er. Und sein Plan geht auf. Nach dem Schauer füllt sich der Platz

wieder. „Wir haben die Tische abgewischt und jetzt kann die Sonne rauskommen“, sagt er.

Laut ihm sind es nun etwa 250 Gäste, die den Place de Tarare bevölkern. Und einige Mutige haben sich auch auf die Tanzfläche gewagt. Denn Tanzen kann man immer, egal ob im Regen oder im Sonnenschein.